



07. und 08. Lauf von insgesamt 20 Rennen
Int. ADAC Flugplatzrennen Wunstorf, 15. + 16. Mai '93

1. Rennen

Jos Verstappen landete seinen längst überfälligen Formel-3-Sieg

"Ich mag den Kurs hier, schnelle Kurven liegen mir. Da macht das Fahren Spaß", hatte Jos Verstappen noch beim Vorstart zu Protokoll gegeben. Rund 30 Minuten später sah man wieviel Spaß es dem schnellen Holländer im Dallara Opel des WTS Teams gemacht hatte: Mit einem blitzsauberen Start- und Zielsieg holte sich Verstappen seinen ersten Formel-3-Sieg. Platz zwei ging an Sascha Maassen im Dallara VW des Bertram Schäfer Teams. Maassen war beim Start mit Michael Krumm in eine kurze Rauferei verwickelt worden und bot somit Verstappen die Chance eines uneinholbaren Vorsprungs. Den dritten Platz belegte mit Massimiliano Angelelli der zweite Pilot des VW Werksteams.

Für Michael Krumm endete der siebte Saisonlauf auf dem achten Platz. Die Sportkommissare hatten Krumm's Dallara Opel bei einem Frühstart gesichtet und mit 20 Strafsekunden belegt. Auch Dino Lamby (Dallara Fiat) und Günter Aberer (Reynard Alfa Romeo) warfen die jeweiligen 20 Strafsekunden auf die Plätze zwölf und 16. Für Sigi Müller war die Entscheidung der Rennleitung nicht akzeptabel. Der Teamchef von Michael Krumm sah schon in der Startprozedur einen Fehler der Verantwortlichen, da man das "5-Sekunden-Schild" zu spät entfernte und den Start dennoch freigab.

Nicht nur Claudia Hürtgen, deren Dallara Opel zur Einführungsrunde nicht ansprang und daher ins Aus geschoben wurde, war vom Pech verfolgt, sondern erneut auch Philipp Peter (Dallara Fiat). Den Österreicher ereilte diesmal das Schicksal bei einem Auffahrunfall auf Christian Abt (Dallara Opel). Während Peter nach dem Abräumen der Schikanenbegrenzungen ausfiel, konnte Christian Abt noch den fünften Platz belegen. Roberto Colciago brachte den Dallara Opel des RC Motorsport Teams auf dem vierten Platz ins Ziel. Für Markus Liesner (Dallara Opel) endete der Samstaglauf auf dem 18. und damit letzten Platz. Der Shooting Star der diesjährigen Saison lieferte sich einen Dreher, der mit einem späteren "Plattfuß" endete und einen Boxenstop erforderte. Für Alexander Wurz war das Rennen schon nach einer Runde beendet, als er seinen Dallara Fiat ohne Fremdeinwirkung neben die Strecke beförderte.

Auf dem achtbaren sechsten Gesamtrang landete mit André Fibier (Ralt VW) der beste Pilot aus der B-Cup Wertung vor Patrick Bernhardt (Ralt VW) und Frank Kremer (Ralt Opel). Danny Pfeil (Dallara Opel) und Michael Graf (Dallara Opel) kassierten auf den Plätzen neun und zehn die letzten Meisterschaftspunkte.

Wir fördern die Formel-3 :

MICHELIN



a & m computer

HJS Kat



Bitte ein Bit
Bitburger